



26.09.2006 – 12:15 Uhr

Infrastrukturfonds «dopo avanti»: Stellungnahme des TCS zum Beschluss des Nationalrates Grünes Licht für die Fertigstellung und den Ausbau der Autobahnen!

Bern (ots) -

Der TCS begrüsst die vom TCS seit langem geforderte
Äufnung eines Infrastrukturfonds, der den Bedürfnissen der Benutzer
von Strasse und Schiene gerecht wird.

Damit kann das Nationalstrassennetz bis 2015 vollendet und können
überlastete Autobahnabschnitte ausgebaut werden. Für Hauptstrassen
in den Randregionen stehen mehr Mittel zur Verfügung und erhebliche
Bundesbeiträge kommen dem Agglomerationsverkehr zugute. Der TCS
zweifelt nicht daran, dass die Beträge für den Ausbau der Autobahnen
angepasst werden so-bald der Bedürfnisnachweis erbracht ist.

Der TCS begrüsst, dass auch der Nationalrat nach dem Ständerat mit
deutlichem Mehr ein Verkehrsinfrastrukturprogramm gutgeheissen hat,
das der Nachfrage der Verkehrsteilnehmer ent-spricht, nämlich:

- 8,5 Milliarden Franken für die Fertigstellung der Autobahnen bis 2015 dies mehr als 50 Jahre nach dem Beginn der Bauarbeiten!
- 5,5 Milliarden Franken im Sinne einer ersten Tranche für den Ausbau überlasteter Nationalstrassenabschnitte (Autobahnumfahrungen).
- 1 Milliarde Franken für zusätzliche Bundesbeiträge an Hauptstrassen in Randregionen.
- 6 Milliarden Franken für Bundesbeiträge an den Agglomerationsverkehr, und zwar sowohl für Strassenbauten (Poya-Brücke in Freiburg, Tunnel zwischen Liestal und Pratteln), wie auch für den Öffentlichen Verkehr (Tram, Busspuren).

Kontaktperson:

Edgar Schorderet, Zentralpräsident TCS, 079 210 80 38

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100516561> abgerufen werden.